

So schön kann Laufen sein

Beim 18. Kanonenbahnlauf strahlen Athleten und die Sonne um die Wette

Von Alexander Hanne

Lengsfeld/Stein. Es fühlte sich fast an wie Urlaub in Lengsfeld unterm Stein. Athleten, Kinder, ihre Eltern, die Veranstalter und die Sonne strahlten Samstag um die Wette beim 18. Kanonenbahnlauf im Südeichsfeld. Über 300 Sportler aller Altersklassen waren angetreten, um auf den verschiedensten Strecken Sieger und Platzierte unter sich auszumachen. Doch das stand nicht für alle im Vordergrund. Für die meisten hieß das Motto: Dabei sein und Spaß haben.

Und tolle Leistungen wurden geboten. So auch vom Veranstalter, dem BSV Blau-Weiß Lengsfeld unterm Stein. Der Verein hatte schon in der Vorbereitung ganze Arbeit geleistet, um allen Athleten perfekte Bedingungen zu bieten.

So war es kein Wunder, dass die Athleten aller Altersklassen auf allen Strecken auch ablieferten. Beim Schülerlauf über einen Kilometer setzte sich Peter König mit einer Zeit von 3:39 Minuten durch. Der zehnjährige Schüler der Käthe-Kollwitz-Grundschule bescherte den Lengsfeldern so den ersten Heim Sieg. Auf den Plätzen folgten Paul Dietsch (SV Großbartloff) und Finn Stützer (Hildebrandshausen).

Beim Schülerlauf über zwei Kilometer konnten die Südeichsfelder gleich einen Doppelsieg feiern. Die Nachwuchskicker vom JFV Süd Eichsfeld, Jonas van Kampen und Yannis Gebhardt, belegten die Plätze eins und zwei. Auf dem Bronzerang folgte Leonard Peter (1. SV Kraftverkehr Heiligenstadt).

Bemerkenswert auch der vierte Platz von Amelie Herche (1. SV Kraftverkehr Heiligenstadt), die so das schnellste Mädchen auf Zweikilometer-Distanz war und nur gut



Gemeinsam mit dem Olympia-Silbermedaillengewinner im Gehen, Jonathan Hilbert (rechts, helles Trikot), startet Abonnement-Sieger Marcel Krieghoff (li.). Dazwischen Stefan Gorzny (Frankfurt/Main). FOTOS (2): KLAUS DREISCHERF

23 Sekunden Rückstand auf den Sieger hatte.

Beim Sieben-Kilometer-Lauf, der über die Hügel des Eichsfelds führte, war Sebastian Rosenbaum (SV 1899 Mühlhausen) mit einer Zeit von 24:10 Minuten der Schnellste. Ihm folgten Matthias Heddergott (Ohmbergläufer) und Andreas Spangenberg (1. Eichsfelder Sportclub) auf den Plätzen. Beste Läuferin wurde die Strutherin Paula Jakob auf Gesamt-Rang vier.

Richtig zur Sache ging es über die Distanz von 15 Kilometer, denn die Strecke führte über den Hülfsenberg. So waren neben der Distanz auch einige Höhenmeter zu absolvieren. Mit einer Zeit von 1:03:40 Stunden gewann Frank Gatzemeier souverän und mit einem Vorsprung von mehr als fünf Minuten vor Mat-



Hoch her ging es beim Start der Jüngsten zum Bambinilauf.

thias Hupe (beide Lauffreunde Eichsfeld). Auf dem dritten Rang folgte dann schon die beste Frau mit Jasmin Nachtwey (Lauffreunde Kreuzebra).

Über den Halbmarathon war dann auch die Lauf-Prominenz am

Start. Serien-Sieger Marcel Krieghoff kam mit einem Vorsprung von fünf Minuten und einer Zeit von 1:13:13 Stunden als Erster über die Ziellinie. Ihm folgten Philipp Mock (Eschwege/OmniBiotic Power-team) und Tina Gebhardt aus Hildesheim, die lediglich 13 Minuten Rückstand auf Krieghoff hatte.

Und da war da noch der Mühlhäuser Olympia-Silbermedaillengewinner Jonathan Hilbert, der die Strecke gehend absolvierte und schließlich als Elfter ins Ziel kam. „Ich wollte hier immer schon mal trainieren, hab’ es aber nie geschafft. Es ist einfach toll, dass ich es heute nicht allein machen muss, sondern in Gesellschaft laufen darf“, sagte der 26-Jährige und fügte lächelnd hinzu: „Den einen oder anderen kenne ich hier auch.“